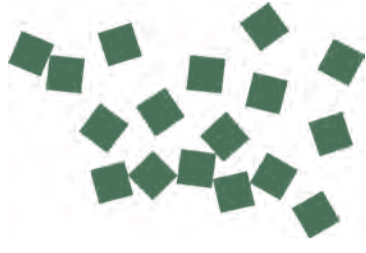


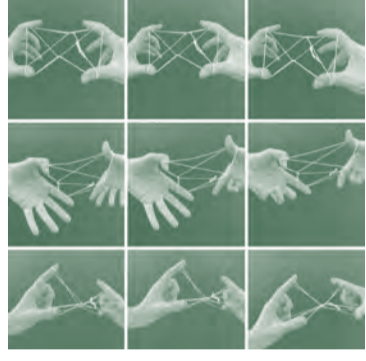
Mai–August 2024



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch ist ein offener Treffpunkt für Künstler*innen aller Sparten (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, Performance, Schmuck, Textiles und alles dazwischen...). Es bietet eine Plattform, um sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorzustellen als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. So kann man eine Rückmeldung über die eigene Arbeit erhalten und mit anderen in einen Dialog treten. Diskutiert werden auch aktuelle Themen und Fragen rund um Kunst und das Künstlersein. Das Forum findet ca. alle zwei Monate statt. Somit kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Bringt Eure Projekte, Arbeiten und Fragen mit! Oder kommt einfach so vorbei und redet mit! Oder schaut einfach nur zu! Ihr bestimmt die Themen!

Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com oder 0173 3127774).



Talk: Elke Lehmann und Maria Grazia Sacchitelli im Dialog
Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr

Ausgehend von der bis 18. Mai laufenden Ausstellung, in der neue Arbeiten im Dialog gezeigt werden, laden die beiden Künstlerinnen Elke Lehmann und Maria Grazia Sacchitelli zu einem Ateliergespräch, um über Kunst und deren Werden, über Vorgehensweisen und Arbeitsmethoden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu diskutieren. So wie die Arbeiten im Dialog der beiden entstanden, suchen sie nun den verbalen Dialog miteinander und mit dem Publikum.

GEDOK-Galerie.



Soundperformance: Annina Mosimann, Fernando Munizaga, ›Der Klang des Sperrmülls‹
Samstag, 25. Mai, 20 Uhr

›Der Klang des Sperrmülls‹ ist eine ephemere Straßensoundinstallation/Performance für Kontaktmikrofone, Schallwandler, eine Performerin, live-Elektronik und Sperrmüll. Uns faszinieren die Sperrmüllberge, die sich manchmal auf den Gehwegen Stuttgarts bilden. Diese ausrangierten Dinge (Möbel, Großgeräte, Sanitärarmaturen usw.) verwandeln die Stadt für wenige Stunden in ein Freilichtmuseum. Diese Objekte sind Teil des alltäglichen, intimen Lebens der Bewohnenden und erzählen auf symbolischer und technologischer Ebene über deren Präsenz. Wir wollen eine temporäre Klanginstallation/Performance erschaffen, in welcher der Sound des Sperrmülls im Mittelpunkt steht.

GEDOK-Galerie. Eintritt: 10,-/8,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Konzertinstallation: ›K-R-A-M 2024 #2‹: InterFolksongs‹
Samstag, 8. Juni, 19 Uhr

Können Volkslieder als Instrument zur Förderung der Integration in verschiedenen Gemeinschaften dienen? Welche neuen, kritischen Perspektiven können wir auf alte Lieder werfen und welche Geschichten können sie uns heute erzählen? In Form einer Konzert-Installation, bei der das Publikum aktiv eingebunden wird, widmen sich die Künstler der eingehenden Erforschung der Bedeutung von Folksongs in Bezug auf Identität und wollen damit einen Dialog zwischen unterschiedlichen Traditionen aus zeitgenössischer Perspektive fördern.

Mit: Matias Bocchio (Konzeption und Gesang), Fernando Munizaga (Komposition und Elektronik)

GEDOK-Galerie. In Kooperation mit S-K-A-M e.V. Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Konzert: ›Cri de Coeur‹
Sonntag, 16. Juni, 19 Uhr

Pina Bettina Rücker erforscht als Klangkünstlerin die musikalischen Einsatzmöglichkeiten ihrer Quarzglasschalen im konzertanten Raum. Diese stammen -als Quarztiegel- aus der Halbleiterindustrie, sie dienen der Züchtung von Silizium-Monokristall-Schichten. Pina Rücker hat aus dem faszinierenden Kontext von industrieller Hochtechnologie und analogem Sinuston ein neues Musikinstrument entwickelt und maßgeblich zu Akzeptanz und Einsatz in der musikalischen Welt verholfen. Ihr Programm ›Cri de Coeur‹ mit der Sopranistin Ingala Fortagne wird in der Aufführung in der GEDOK Stuttgart erweitert zum Trio mit dem Saxophonisten Andreas Krennerich. ›Cri de Coeur‹ entsteht in einer sich stark verändernden Welt, die das Herz vieler Menschen nicht mehr zur Ruhe kommen lässt. ›Cri de Coeur‹ ist Aufschrei, Appell, Protest, Flehen. Im Gegensatz dazu sehnen sich viele nach Stille und Ruhe. Die Gegenüberstellung von jiddisch-hebräischen Wiegenliedern und Kompositionen des 20. Jahrhunderts versucht, eine Sprache für diese Situation zu finden und mit dem Publikum zu teilen. Den Kompositionen werden im Konzert in der GEDOK freie Improvisationen gegenübergestellt.

Mit: Pina Bettina Rücker (Klangkunst), Ingala Fortagne (Sopran), Andreas Krennerich (Saxophon).

GEDOK-Galerie. Eintritt: 10,-/8,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Eröffnung: Neue Mitglieder stellen aus, ›taufrisch #10‹
Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

›taufrisch‹ ist eine Plattform für unsere jährlichen Neueinsteigerinnen. Die Künstlerinnen Saskia Ackermann, Isa Dahl, Elke Jetter, Saskia Fischer, Christine Koschel, Johanna Mangold, Clara Neumann, Tanja Niederfeld, Gabrielle Zimmermann sind seit diesem Jahr Mitglied in der GEDOK Stuttgart und werden eine kleine Auswahl ihrer Arbeiten präsentieren.

Ausstellung vom 22. Juni–13. Juli.

GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 25. Juni 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte – Lyrik oder Prosa – vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de).



Literatur an der Bar: Jörg Esefeld und José F.A. Oliver, ›Die Stadtlesebücher‹
Donnerstag, 27. Juni, 20 Uhr

Auszeichnungen pflastern ihren Weg: Jörg Esefeld zählt zu den renommiertesten Stuttgarter Architekten – und zeitgleich zu den schillerndsten Verlegern der Stadt. In der edition esefeld & traub erscheinen u.a. die ›Stadtlesebücher‹ zu internationalen Metropolen. José F.A. Oliver ist der Gastgeber des ›Hausacher LeseLenz‹, eines der spannendsten Literaturfestivals in Deutschland. Im Gespräch mit Daniel Oliver Bachmann nehmen sie uns an diesem Abend zu einem literarischen Ausflug rund um die Welt mit.

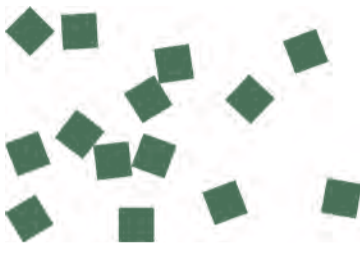
GEDOK-Galerie, Moderation: Daniel Oliver Bachmann, Eintritt: 5,-/2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Sommerfest
Freitag, 5. Juli, ab 19 Uhr

Wie jedes Jahr feiern wir den Sommer und die Kunst. Getränke. Leckereien und ein kulturelles Programm gibt es. Gemütlich, künstlerisch und unterhaltsam wird es. Im bezaubernden GEDOK-Garten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GEDOK-Galerie und Garten.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch ist ein offener Treffpunkt für Künstler*innen aller Sparten (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, Performance, Schmuck, Textiles und alles dazwischen...). Es bietet eine Plattform, um sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorzustellen als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. So kann man eine Rückmeldung über die eigene Arbeit erhalten und mit anderen in einen Dialog treten. Diskutiert werden auch aktuelle Themen und Fragen rund um Kunst und das Künstlersein. Das Forum findet ca. alle zwei Monate statt. Somit kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Bringt Eure Projekte, Arbeiten und Fragen mit! Oder kommt einfach so vorbei und redet mit! Oder schaut einfach nur zu! Ihr bestimmt die Themen!

Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com oder 0173 3127774).



Vortrag: ›Gemeinsam wohnen und arbeiten im Denkmal‹
Freitag, 12. Juli, 17 Uhr

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, mit deren finanzieller Unterstützung das GEDOK Haus saniert werden konnte, und Dr. Kerstin Renz, Studienleiterin der Evangelischen Akademie Bad Boll, widmen sich dem Thema ›Gemeinsam wohnen und arbeiten im Denkmal‹. Wo? Natürlich im GEDOK Haus. Wie? Mit einem Vortrag, mit Führungen durch Haus, Garten und Atelier sowie mit Plaudereien zwischen Gästen und Bewohnerinnen.

GEDOK-Galerie und Haus. In Kooperation mit der Ev. Akademie Bad Boll und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Workshop: ›Die Verwandlung der Dinge II‹
Freitag, 19. Juli–Sonntag 21. Juli

›Die Verwandlung der Dinge‹ ist ein kreativer und experimenteller Workshop mit Designerinnen und Künstlerinnen der GEDOK Stuttgart. Auch in diesem Jahr werden wir uns ein Wochenende Zeit nehmen, um in die bunte Welt der Materialien einzutauchen. Zusammen wollen wir die Eigenschaften der unterschiedlichsten Materialien entdecken, kombinieren, Dinge verwandeln, umfunktionieren, überdenken, verwerfen, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen. Am Ende entstehen wertvolle, vielleicht nutzlose, eventuell auch brauchbare Objekte oder überraschende Erkenntnisse. Der Workshop richtet sich an alle Kreativen, die Lust verspüren, sich auf dieses experimentelle Wochenende mit uns einzulassen.

Mit: Ulrike Rinnert, Rita Thoma, Nicole Walger.

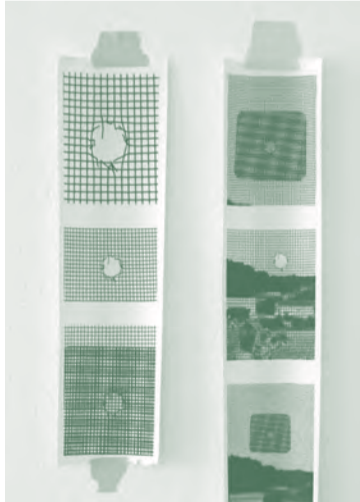
GEDOK-Galerie. Freitag 16–20 Uhr, Samstag 10–17 Uhr, Sonntag 10–15 Uhr (ab 13 Uhr Präsentation der entstandenen Objekte). Teilnahmegebühr: 30,-/25,- Euro (inkl. Material). Anmeldung: gedok@gedok-stuttgart.de



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 23. Juli, 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte – Lyrik oder Prosa – vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de).



Vortrag: Julia Wenz-Delaminsky, ›Satt sehen–Lens based work–Zwischen Inspiration und Werk‹
Samstag, 27. Juli, 19 Uhr

Drei Monate hat Julia Wenz-Delaminsky auf Einladung des National Museum of Modern and Contemporary Art Seoul (MMCA) in einer Residency in Korea verbracht. Die entstandenen Fotografien und Filme dokumentieren und sind gleichzeitig Ausgangspunkt für die Transformation in andere Medien und Sujets. ›Wann ist ein Bild ein Bild?‹ ist eine künstlerische Recherche die nach Motiven jenseits der Urlaubsfotografie forscht.

GEDOK-Galerie. Aus der Reihe ›Zu Gast‹. In Kooperation mit dem Fotosommer Stuttgart.



Workshop: Die Telemänner Minis – Jugend-Barockorchester der GEDOK Stuttgart
27.–28. Juli, 10–13 Uhr

Wenn Du zwischen 8–11 Jahre alt bist und gerne Musik machst, dann spiele mit uns im Orchester: Es macht Spaß und bringt Dich voran!

Anmeldung/Info: Steffi Bade-Bräuning, 0711 80 64 019 oder sbb@sbb-musik.de, Teilnahmegebühr: 34,- Euro. Samstag in Esslingen, Sonntag GEDOK-Galerie.



Workshop: Die Telemänner – Jugend-Barockorchester der GEDOK Stuttgart e.V.
29. Juni–2. August, 10–16 Uhr

Sommerncamp, Projekt 2024_07: Wir sind voll im Flow und freuen uns, möglichst viele Musiker*innen zwischen 12–18 Jahren begrüßen zu dürfen! Mit neuen Werken, Solokonzerten und gut gepflegten Wettbewerbsstücken, mit barocker und moderner Musik von Vivaldi (neues Solostück!) Bach, Balakrishnan, Igudesman u.v.m. wird es das perfekte Camp für die Sommerferien – Let's go for it!

Anmeldung/Info: Steffi Bade-Bräuning, 0711 80 64 019 oder sbb@sbb-musik.de, Teilnahmegebühr: 85,- Euro. GEDOK-Galerie.